



Dachdeckermeister Jörg Dittrich ist neuer Handwerkspräsident

Köln, 9. Dezember 2022

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH) hat gestern in Augsburg Jörg Dittrich (53) mit überwältigender Mehrheit zum neuen Präsidenten gewählt. Damit steht nun ab 1. Januar 2023 ein Dachdeckermeister der Spitzenorganisation der Wirtschaft vor. Der bisherige ZdH-Präsident Hans Peter Wollseifer ist nach neun Jahren Amtszeit nicht mehr angetreten.

Ziele und Wünsche

Der neue ZdH-Präsident nannte als Schwerpunktthemen, die er in seiner Amtszeit vor allem vorantreiben will: erstens die Fachkräftesicherung und Stärkung der beruflichen Bildung, zweitens Digitalisierung und Innovation im Handwerk, drittens die Stärkung des Handwerks als dem zentralen Umsetzer der politisch entschieden Dekarbonisierungsprozesse sowie viertens die Modernisierung der sozialen Sicherungssysteme und damit verbunden die Entlastung des Faktors Arbeit von Sozialabgaben.

„Ich freue mich über das große Vertrauen der ganzen Handwerksorganisation. Aus der klaren Wahlentscheidung nehme ich viel Rückenwind für die anstehenden Aufgaben mit. Die Handwerksbetriebe und deren Beschäftigte stehen vor großen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam und als Team erfolgreich bewältigen können. Das Leitmotiv ‚Ein Handwerk – eine Stimme‘ gilt heute mehr denn je. Als Handwerkspräsident werde ich mich mit großer Leidenschaft für unsere gemeinsame Mission – die Interessen des Handwerks zu vertreten – bei der Politik und in der Öffentlichkeit stark machen. Das Handwerk ist das Rückgrat und der natürliche Partner für die Transformation unserer Gesellschaft und Wirtschaft“, erklärte Dittrich nach seiner Wahl.

Der neue ZdH-Präsident

Der Dachdeckermeister und Diplom-Hochbauingenieur Dittrich aus Dresden ist ein erfahrener

Handwerkspolitiker. Mit 28 Jahren übernahm er den 1905 von seinem Urgroßvater gegründeten Familienbetrieb in vierter Generation. Das Dresdner Unternehmen mit einer Berliner Niederlassung beschäftigt 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 1998 gründete Dittrich mit einem polnischen Geschäftspartner einen Betrieb in Breslau, der überwiegend in Polen Dach- und Fassadenarbeiten ausführt. Zur Firmengruppe gehören zwei weitere Betriebe, die im Bereich Komplettisanierung sowie Dach- und Fassadenbegrünung in Dresden tätig sind. Dittrich ist verheiratet und hat sechs Kinder.

Seit über zehn Jahren ist Dittrich sowohl regional als auch auf Bundesebene in der Handwerkspolitik aktiv. 2012 wurde er zum Präsidenten der Handwerkskammer Dresden gewählt und seit 2021 ist er Präsident des Sächsischen Handwerkstages. Seit 2015 gehört er dem ZdH-Präsidium und seit 2017 dem Geschäftsführenden Präsidium des ZdH an. Jörg Dittrich versteht sich als Vertreter aller Mitglieder der Handwerksfamilie – aller Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und aller Auszubildenden. Er wirbt für das enge Miteinander der Handwerkskammern, Fachverbände, Innungen und Kreishandwerkerschaften.

Über den ZdH

Der ZdH bündelt die Arbeit von 53 Handwerkskammern sowie rund 40 Fachverbänden des Handwerks auf Bundesebene. Er vertritt die Interessen von rund 1 Million Handwerksbetrieben mit mehr als 5,57 Millionen Beschäftigten, ca. 360.000 Auszubildenden und einem Jahresumsatz von rund 668 Mrd. Euro. Das ZdH-Präsidium vertritt die Interessen der gesamten Handwerkerschaft: gegenüber der Bundesregierung, der Europäischen Union und internationalen Organisationen.